

## PAVK - Die Schaufensterkrankheit

Gefäßerkrankungen, sowohl arterielle als auch venöse, stellen in den Industriestaaten ein zunehmendes medizinisches Problem dar. Von besonderer Bedeutung ist sicherlich die **periphere arterielle Verschlusskrankheit**, umgangssprachlich als **Schaufensterkrankheit** bekannt.

Hier bietet Kohlensäure (in Form von Trockengas und Wannenbädern) als ortsgebundenes natürlich vorkommendes Heilmittel im **Gesundheitsresort KÖNIGSBERG Bad Schönau** nicht nur in der Nachbehandlung bei bereits bestehender Schädigung, sondern bereits zur **Vorsorge** bei entsprechender Risikokonstellation (Cholesterin, Diabetes, Nikotin, Übergewicht,...) besondere Vorteile.

Die Kohlensäure wird durch die Haut aufgenommen und verbessert die Durchblutung durch Weitstellung der kleinen Arteriolen und Kapillaren, bei gleichzeitiger Kräftigung der Venen. Durch zusätzliche antiseptische Wirkung können bei ansonst therapieresistenten **Hautulcera (Geschwüre)** in Zusammenarbeit mit einer guten Wundpflege beeindruckende Erfolge erzielt werden.

Anwendungen erfolgen sowohl passiv (20-30 min. Kohlensäure-Trockengas, Vasovital-Methode, Kohlensäure-Bäder) als auch aktiv (Kohlensäure-Gehtraining, Gefäßgymnastik).

Zusätzlich wird während der Kur auf aktive Bewegungstherapie und Optimierung sämtlicher Risikofaktoren sehr viel Wert gelegt.

Dr. Johannes Schuh,  
Bereichsleiter Gefäßerkrankungen im Gesundheitsresort KÖNIGSBERG Bad Schönau



*4 Sterne für Ihr Wohlbefinden*